Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

so er sein pedarff prot mueß
amen trunck wassers ein
wierm machen das er nicht
verderb Nun fürbas sprech
ent die lerer ob ettleich mesch
en waren die da wol hieten
vnd dennoch das allmuesen
namen von geitichait wege
oder etleich die wol gearb
aiten möchten vnd von
faulhait wegen das allmue
sen sampniaten daumb daz
sy nicht arbaiten solten noch
durften den selben lewten spre
chent die ler sol man nicht
geben das allmuesen Wann
was soleicher lewt nement
das allmuesen die es sein
nicht pedurffen von armuet
vnd von prechen wegen das
sind sy alles phluchtig wider
zegeben andern lewten die
sein pedurffen Wann sy nemet
vnd haltent jmen am from
des guett das man in nicht
maint Wann die lewt die
im das allmuesen gebent
die wänt sy sein arm vnd
das sy des pedurffen sust ge
ben sy jms nicht ob sy westen
das sy des nicht pedurften
vnd gaben es den die sein
wol pedurften vnd soleich
lewt peraubent die armen
lewt des allmuessen das sy
von not pedarfften vnd dar
umb so sint sy phluchtig das
alles wider zegeben den ar
men lewten Auch spricht
hamricus de Candauo doctor
sollempnis petrus de palude
Scotus vnd maint auch sein
Thomas so man amen mesch
en der da genucg vnd sein
notdurft hat das er pedarff
zu seiner person vnd zu seine
stand vnd zu der erberchait
seins stands so man dem selbe
etwas schafft oder gibt als
ein allmuesen oder so man
wänt er pedurff sein vn man
jms sust nicht schaffen noch
geben wolt west man das
er sein nicht pedarft der selb
mensch ist phluchtig das er
das nicht behalt sunder das
er das geb andern ainen lew
ten den man es gemaint hat
als da wer ein priester oder
ain ander mensch dem da wol
für geschehen war das er wol
phlegt sein notdurft zu seiner
person zu seinem stand vnd
zu seiner erberchait seins stands
vnd so man den selben etwas
oder schueff als ein allmuesen